

Restaurant, die der Überzeugung ist, die beste Köchin der Stadt zu sein. Ihr bisheriges Leben, das sich fast ausschließlich ums Kochen dreht, wird auf den Kopf gestellt, als ihre Schwester bei einem Autounfall stirbt und sie ihre achttjährige Nichte Lina bei sich aufnimmt. Um ihr Restaurant dennoch weiter am Laufen zu halten, stellt sie den italienischen Koch Mario ein, gespielt von Italiens Superstar Sergio Castellitto. Der bewundert ihre Kochkünste, doch die einfachen italienischen Gerichte schmecken Lina besser als die raffinierten Gerichte Marthas ... Die Geschichte von Martha wurde für die amerikanische Produktion „Rezept zum Verlieben“ mit Catherine Zeta-Jones und Aaron Eckhart in den Hauptrollen adaptiert, der wiederum 2007 bei uns in den Kinos lief.

Die dunkle Seite der Genüsse

Die Schattenseiten kulinarischer Gaumenschmausereien im Übermaß, die zu Völlerei und Dekadenz führen, sind ein beliebtes Thema der Filmgeschichte. Einen handfesten Skandal rief 1973 der Film „Das grosse Fressen“ von Marco Ferreri hervor. Vom Leben im Überfluss gelangweilt, treffen sich die angegrauten Bonvivants in einer abgelegenen Villa um sich, umgeben von Callgirls, zu Tode zu fressen. Fressgier und Sexualtrieb werden in diesem Film auf die Spitze getrieben dargestellt mit Sequenzen, die auch heute noch schockieren.

„Erst kommt das Fressen, dann die Moral“ – Die makabre Seite der Fresslust thematisieren Jean-Pierre Jeunet und Marc Caro 1992 in ihrer schwarzen Komödie „Delicatessen“ in magischen Bildern. Keiner fragt den Fleischer Clapet in dem heruntergekommenen Mietshaus, woher er in knappen Zeiten seine hervorragende Ware bekommt, die

die Mägen der Bewohner füllt. Doch immer wieder verschwinden die Concierges in dem Haus. Als der Clown Louison die vakante Stelle antritt, verliebt sich Clapets Tochter in den schrägen Vogel und hofft, sein Schicksal abwenden zu können.

Einer Abrechnung mit dem Kult der Spitzenküche gleicht die bitterböse Satire „The Menu“ von 2022 mit Ralph Fiennes in der Hauptrolle als Sternekoch. Er hat eine Schar selbsternannter Gourmets auf sein Anwesen auf einer abgelegenen Insel eingeladen. Dort instruiert er wie ein autokratischer Sektenführer mit militärischem Drill seine Küchencrew und hat für seine betuchten, illustren Gäste ein außergewöhnliches Menu vorbereitet.

Fremde Kochwelten

In „Madame Mallory und der Duft von Curry“ von 2014 spielt Helen Mirren die Besitzerin eines Gourmet-Tempels in einer französischen Kleinstadt und rümpft die Nase über den jungen indischen Koch Hassan Kadam, der sich erdreistet, ausgerechnet auf der anderen Straßenseite sein indisches Restaurant zu eröffnen. Als sie schließlich doch einen Bissen seines Omeletts probiert, erkennt sie sein erstaunliches Talent.

Zum Kultfilm wurde 1994 die taiwanische Komödie „Eat Drink Man Woman“ von Ang Lee. Zum Partner fürs Leben und um die essentiellen Bedürfnisse zu erfüllen, muss auch die Kochkunst passen – so das Hauptmotiv des feinfühligsten Films. Er erzählt die Geschichte des verwitweten Meisterkochs Herr Zhu aus Taipeh, der seinen Geschmacksinn verloren hat, und seiner drei erwachsenen Töchter, die, jede für sich, auf der Suche nach ihrem Glück sind.

Wolfram Seipp

Film-Leckerbissen à la carte

Die Auswahl an Leckerbissen der Filmgeschichte in chronologischer Reihenfolge

- 1973: **Das grosse Fressen** Regie: Marco Ferreri
- 1992: **Delicatessen** Regie: Jean-Pierre Jeunet, Marc Caro
- 1994: **Eat Drink Man Woman** Regie: Ang Lee
- 2001: **Bella Martha** Regie: Sandra Nettelbeck
- 2007: **Rezept zum Verlieben** Regie: Scott Hicks
- 2009: **Julie & Julia** Regie: Nora Ephron
- 2012: **Die Köchin und der Präsident** Regie: Christian Vincent
- 2014: **Madame Mallory und der Duft von Curry** Regie: Lasse Hallström
- 2015: **Im Rausch der Sterne** Regie: John Wells
- 2022: **The Menu** Regie: Mark Mylod
- 2023: **Sterne zum Dessert R.**: Sébastien Tulard
- 2024: **Geliebte Köchin** Regie: Tran Anh Hung

Wolfram Seipp



Afrikanischer Flair in den steirischen Weinbergen Jedes Guesthouse mit privatem Pool

Einzigartig sind die beiden Häuser in vielerlei Hinsicht: Vom exklusiven Beach-House-Flair, beheiztem Infinity-Pool, Sauna-Haus, Relaxbereich bis hin zum exklusiven Whirlpool. Das „Farmhouse & Pool“ bietet Platz für bis zu 4 Personen, das „Beachhouse & Pool“ für bis zu 7 Personen. Hier genießt man zusätzlich die großzügige Garten-Lounge mit Liegeflächen, Pool-TV, Outdoor-Küche und bunten Pölstern aus Mosambik – inspiriert von 6-Star-Luxus-Strandhäusern.